

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

4. Oktober 1946

Blatt 1407

Elektrische Wien-Baden

=====

Die Betriebsleitung der Wiener Lokalbahnen macht aufmerksam, daß wegen schwacher Besetzung der an Sonntagen im Fahrplan befindliche Zug Nr. 208 nicht mehr in Verkehr gesetzt werden wird. Der letzte Zug von Baden nach Wien fährt somit ab 6. Oktober 1946 von Baden um 19'50 Uhr ab.

Frankreichs Feuerwehrchef beim Bürgermeister

=====

Heute mittags empfing Bürgermeister General Dr. Körner im Beisein des Branddirektors Holaubek den Kommandeur des Pariser Feuerwehrregiments und Leiter des französischen Feuerwesens Oberst Maruelle und Major della Prade. Branddirektor Holaubek berichtete dem Bürgermeister bei der Vorstellung der Gäste über die herzliche Gastfreundschaft die er anlässlich des internationalen Feuerwehrekongresses im Juli d.J. in Paris genossen hatte und schilderte die mannigfachen Beweise der Freundschaft, die der Wiener Feuerwehr von ihren Pariser Kollegen erwiesen wurden. Oberst Maruelle gab seiner Freude Ausdruck die Bekanntschaft des Bürgermeisters machen zu dürfen. Er kenne Wien von einem früheren Besuch im Jahre 1936 und habe mit größtem Interesse wieder die Einrichtungen der Wiener Feuerwehr besichtigt.

Die Gäste haben heute vormittags einer Übung der Hauptfeuerwache Mariahilf, der die Annahme eines Großbrandes zugrunde lag, beigewohnt. Ferner haben sie eine Reihe anderer Feuerwachen sowie das Messegelände und den Messepalast besichtigt. Branddirektor Holaubek schilderte den französischen Gästen die Brandkatastrophe im Messepalast. Der französische Gast und prominente

Fachmann auf dem Gebiete des Feuerlöschwesens äußerte sich sehr befriedigt über den Wiederaufbau der Wiener Berufsfeuerwehr und über ihre bisherigen Leistungen. Sehr starken Eindruck hat auf ihn der Wiederaufbau des Messegeländes gemacht.

Schwedische Trockenmilch

=====

Die für den 3.10.1946 angesetzt gewesene Ausgabe der Trockenmilch für alle 3 - 6jährigen, die in der letzten Woche an der Schwedischen Ausspeisung der Bezirke XIII und XVII teilgenommen haben, erfolgt nunmehr am Montag, den 7. September 1946 in den bekannten Ausgabestellen.

Straßenbahnverkehr zur Messe

=====

Vom 6. bis einschließlich 15. Oktober l.J. führen zum Messegelände die Züge der Linien A und Ak und je nach Bedarf Verstärkungszüge der Linie 43 Hernals - Ring (Kai) - Lagerhaus.

Zur Hauptallee verkehren die Züge der Linien E₂ und H₂ und der Linie 78 Esslinggasse - Kai - Hauptallee.

An den Sonntagen wird der Verkehr nach Bedarf mit Zügen der Linie P Ottokring - Ring - Lagerhaus verstärkt.

Alle zum Messepalast und zum Messegelände fahrenden Züge sind durch besondere Richtungstafeln gekennzeichnet. Der Betrieb zum Messegelände und zur Hauptallee wird täglich in der Zeit von etwa 7'00 - 19'00 Uhr aufrecht erhalten.

In der Museumstraße vor dem Eingang zum Messepalast wurden in beiden Fahrtrichtungen Haltestellen errichtet, die bis 15.8. zwischen 7'00 und 19'00 Uhr eingehalten werden.

Es wird auf-merksam gemacht, daß vom Messegelände die Züge der Linien B und Bk von der Südportalstraße, alle übrigen jedoch vom Lagerhaus abfahren.

Landesernährungsamt
Wien

19/4

Lebensmittelaufrufe

für die Woche
vom 7. 10. bis 13. 10. 1946

Wien

Waren

Waren	Menge	Normalkartenempfänger										Zusatzkartenempfänger							
		K1st		K1k		K		Jgd		E		S		A		B		M	
		0-3		3-6		6-12		12-18		über 18		Schwer- arbeiter		Arbeiter		Angestellte		u./st. Führer	
		Menge	Abschn.	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.	Menge	Abschn.
Brot	30	1/IV	40	W1/IV	40	W1/IV	40	W1/IV	40	W1/IV	210	37	70	37			70	37	
"			25	2/IV	60	2/IV	60	2/IV	60	2/IV									
"					35	3/IV	45	3/IV	45	3/IV									
Kleinabschnitte	15	3St	15	3St	15	3St	40	8St	40	8St									
Mehl	18	2/IV	18	3/IV	18	4/IV	18	4/IV	18	4/IV									
Fleischkonserven			5	44	5	44	8	W10	5	44	7	38							
Konservenschinken			10	45	10	45			10	45			6	38	6	19			
Blutwurstkonserven							34	43											
Salzspeck							4	KLEIN ABSCH W11	4	KLEIN ABSCH W11	20	39	5	39			10	39	
Butter	7	36	4	36	7	36													
Hülsenfrüchte			10	19	10	19	10	W12	10	19	56	40	28	40	16	20	22	40	
Haferflocken	28	22	35	22	26	22							8	44					
Frischkäse							14	29											
Bohnenkaffee							4	18	4	18									
Hühnchen m. Gemüse																		102	38
Fleischgemüse											30	41	20	41					
Fischkonserven															40	21			
Schmalz															6	22			
Öl											5	44							
Zucker											10	42	7	42			10	36	
Erbsen-Bohnenmehl oder Suppenpulver											20	43	20	43			25	35	
Frischmilch	l	3/4																	
Magermilch	l		1/2		1/4													1/2	
(EINKAUFSSCHEIN) Frischei	St	1	h	1	h	1	h	1	h										
(KARTOFFELKARTE) Erdäpfel	kg																		
Rechnerischer Tages-Kalorienwert für Zusatzkartenempfänger einschließlich Normalzulassung		1008		1220		1364		1193		1193		2692		1848		1451		2286	

- 1) Abschnitte 36, 43, 44, 45 mit Aufdruck "SV" sind ungültig. 2) Bereits in der Vorwoche für zwei Wochen aufgerufen. 3) Auf die acht Fettkleinabschnitte mit der Wochenbezeichnung III und IV. 4) Drei Dosen zu je 12 Unzen. 5) Eine Dose zu 14 Unzen oder zwei Dosen zu 7 Unzen beim Lebensmittelkleinhändler. 6) Von den bereits aufgerufenen Erdäpfeln wird in dieser Woche die Normalration von 1.40 kg angerechnet. Für Obst und Gemüse werden täglich 20 Kal. angerechnet. Jugendliche und Verbrauchher über 70 Jahre erhalten nach Anlieferung 1/8 lt. Magermilch täglich.

Nähmittelaufruf

=====

Das Hauptwirtschaftsamt gibt den Nähmittelaufruf für Wien (I-XXVI) für das IV. Quartal 1946 bekannt. Aufgerufen werden:

Für das Gebiet von Alt- und Neu-Wien die Abschnitte 17 der Einkaufsausweise K, Jgd und E;

für die Randgebiete die Abschnitte 37 der Mangelwarenkarte Klst, Klk, K und E.

Ebenso sind die vom Hauptwirtschaftsamt ausgegebenen Nähmittelmarken für dauergemeinschaftsverpflegte Personen zum Bezug von Nähmitteln in der aufgerufenen Menge gültig.

Die Abgabemenge pro Abschnitt, bzw. Marke beträgt Nähmittel im Werte von 20 Groschen. (Einzelhandelsverkaufspreis).

Der Verkauf der Nähmittel erfolgt sofort bzw. nach Maßgabe der Anlieferung.

Die Abschnitte bzw. Marken sind bis 31. Dezember 1946 gültig. Sie sind daher, falls sie noch nicht eingelöst wurden, bis zu diesem Zeitpunkt aufzubewahren. Die Einzelhändler werden angewiesen, bei Ausfolgung der Nähmittel die Abschnitte bzw. Marken einzuziehen und sie vorläufig als Nachweis der ordnungsgemäßen Abgabe aufzubewahren. Über die Abrechnung dieser Abschnitte für Nähmittel für das 4. Quartal erfolgt eine gesonderte Verfügung.

Unabhängig davon können weiterhin vom Hauptwirtschaftsamt ausgestellte Bezugscheine auf Nähmittel in der darauf angeführten Bezugsmenge eingelöst werden und unterliegen der zweimonatlichen Abrechnungspflicht.

Gleichzeitig werden die Händler angewiesen, die mit den Lebensmittelkarten der 14. Zuteilungsperiode aufgerufenen Nähmittelabschnitte für das II. Quartal 1946 und die vom Hauptwirtschaftsamt ausgegebenen Bezugsmarken für das II. Quartal bis 20. Oktober in der Punkteverrechnungsstelle des Hauptwirtschaftsamtes, Wien I., Strauchgasse 1, 3. Stock, Zimmer 126, abzurechnen. Nach diesem Termin hieramts eingebrachte Abschnitte werden nicht mehr gutgeschrieben.

Neuregelung für Erdgasfahrzeuge
=====

Um die langen Wartezeiten an den Erdgastankstellen zu verkürzen, hat die Mag. Abt. 47, Verkehrslenkung, eine Neuregelung veranlaßt. Ab Montag, den 7. Oktober 1946, werden mit Erdgas betriebene Wagen an den Windschutzscheiben Plaketten in verschiedenen Farben führen, die die Zeit, in der die Fahrzeuge tanken können, bestimmen.

Das Tanken erfolgt in vier Gruppen: Von 5-7 Uhr früh für die Fahrzeuge mit weißen Plaketten, von 7-13 Uhr für die mit grünen, von 13-19 Uhr für die mit orangeroten und von 19-23 Uhr für Fahrzeuge mit chamoisfarbenen Plaketten. Mit der Ausgabe der Plaketten wurde bereits Freitag, den 4. Oktober bei den Bezirksfahrbereitschaften begonnen. Derzeit bestehen zwei Erdgastankstellen in Leopoldau und Simmering; zwei weitere werden in Kürze in der Vorgartenstraße und in Aderklaa in Betrieb genommen werden.